



Enthüller ausgezeichnet

Whistleblower-Preis 2015 jetzt in Karlsruhe vergeben

Erstmalig wurde der Whistleblower-Preis in der Fächerstadt vergeben. Die Begrifflichkeit Whistleblower (deutsch: Enthüller) ist eng mit Edward Snowden verbunden, der die Überwachung des amerikanischen Geheimdienstes NSA publik gemacht hatte und seitdem im Exil lebt. Mit dem Preis 2015 wurden im Bürgersaal des Rathauses der frühere US-Drohnenpilot Brandon Bryant, der Molekularbiologe Professor Gilles-Eric Séralini und posthum der Physiker Dr. Léon Gruenbaum geehrt.

Die Auszeichnungen wurde von der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler und der deutschen Sektion der internationalen Juristenorganisation IALANA vergeben. Begrüßt wurden Gäste und Preisträger von OB Dr. Frank Mentrup. „Ich bedanke mich herzlich für die Erkenntnisse, die wir ihnen zu verdanken haben und gratuliere zu den Auszeich-

nungen.“ Otto Jäckel (IALANA) betonte, dass die Geehrten ein Bewusstsein für wichtige politische und gesellschaftliche Themenfelder geschaffen hätten. Im Fokus stand der frühere Soldat Brandon Bryant. Er hatte Einsätze von Kampfdrohnen gesteuert und war an der Tötung von Menschen beteiligt, ehe er es nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren konnte. Bryant machte die Rolle des US-Luftwaffenstützpunkts im pfälzischen Ramstein publik. Anschließend wurde er als Verräter gebrandmarkt. Gruenbaum hatte die NS-Seilschaften der Atomforschung der fünfziger Jahre publik gemacht, unter anderem im Kernforschungszentrum Karlsruhe. Séralini hatte die tumorauslösende Wirkung des weltweit am stärksten verbreiteten Herbizids festgestellt und wurde darum anschließend aus der chemischen Industrie heraus angefeindet. -voko-



EHRUNG: OB Frank Mentrup (Mitte) mit Professor Gilles-Eric Séralini (li.) und dem früheren US-Drohnen-Pilot Brandon Bryant. Foto: Knopf